

Verkaufs-, Lieferungs- und Zahlungsbedingungen

Thüringer Baumschmuck SAICO GmbH Seiffen, Neuhäuser Straße 8 – 10, D-98749 Steinheid

Conditions of Sales, Delivery and Payment of

Thüringer Baumschmuck SAICO GmbH Seiffen, Neuhäuser Straße 8 – 10, D-98749 Steinheid

Für das vorliegende Geschäft und alle künftigen Geschäfte gelten neben den in der Auftragsbestätigung aufgeführten besonderen Bedingungen die nachstehenden allgemeinen Verkaufs-, Lieferungs- und Zahlungsbedingungen.

I. Geltungsbereich

Aufträge werden zu den nachfolgenden Bedingungen ausgeführt. Abweichende Bedingungen des Bestellers gelten nur, wenn sie von der Thüringer Baumschmuck SAICO GmbH Seiffen (nachfolgend: Lieferer) ausdrücklich und schriftlich anerkannt werden.

II. Vertragsinhalt

(1) Angebote sind stets freibleibend und unverbindlich und lediglich Aufforderung an den Besteller dahingehend, ein Angebot auf Abschluss eines Vertrages abzugeben. Bestellungen und Aufträge kann der Lieferer innerhalb von 14 Tagen nach Zugang annehmen.

(2) Muster und Abbildungen sind nur annähernd maßgebend, soweit nicht die Verwendbarkeit zum vertraglich vorgesehenen Zweck eine genaue Übereinstimmung voraussetzt. Sie bleiben Eigentum des Lieferers.

(3) Aufträge des Bestellers werden erst mit Annahme durch den Lieferer verbindlich und führen im Regelfall mit schriftlicher Auftragsbestätigung des Lieferers zum Vertragsabschluss. Falls eine solche nicht erfolgt ist, gilt der Lieferschein als Auftragsbestätigung. Mündliche Zusagen des Lieferers vor Vertragsabschluss sind rechtlich unverbindlich. Geschäftsvereinbarungen durch Telefon, Telegramm, Fax oder Vertreter bedürfen einer schriftlichen Bestätigung.

(4) Handelsübliche Abweichungen in Bezug auf Menge und Beschaffenheit, z. B. geringfügige gestalterische Änderungen in Form und Farbe, sind zulässig, soweit sie die Verwendbarkeit zum vertraglich vorgesehenen Zweck nicht beeinträchtigen.

III. Preise

Die angebotenen Listenpreise verstehen sich als Nettopreise. Die zurzeit gültige Mehrwertsteuer wird gesondert berechnet. Die Preise gelten innerhalb Deutschlands ab einem Warenwert von 2000,00 Euro frei Haus. Für Lieferungen ins Ausland gelten die Preise ab Werk.

IV. Zahlungsbedingungen

(1) Die Zahlung ist innerhalb von 30 Tagen ab Rechnungsdatum ohne Abzug oder bei Zahlung innerhalb 10 Tage mit 2% Skonto auf den Nettowarenwert zu leisten. Bei Barzahlung und Vorauskasse gewähren wir 3% Skonto auf den Nettowarenwert. Skontoabzüge sind nur zulässig, sofern keine Zahlungsrückstände bestehen. Neukunden haben bei der Erstbestellung Barzahlung (Auslieferung per Nachnahme oder Selbstabholung) oder Vorauskasse zu leisten. Als Zahlungswaluta gilt EURO.

(2) Der Besteller ist nur dann berechtigt, Zahlungen wegen irgendwelcher Gegenansprüche einschließlich der Gewährleistungsansprüche zurückzuhalten oder aufzurechnen, soweit unbestrittene oder rechtskräftig festgestellte Zahlungsansprüche vorliegen.

(3) Bei Zielüberschreitung werden Zinsen in Höhe der von den Banken berechneten Kreditkosten erhoben, mindestens aber Zinsen in Höhe von 8 Prozentpunkten über dem jeweiligen Basiszinssatz der Deutschen Bundesbank. Schadenersatzansprüche des Lieferers werden hierdurch nicht berührt. Etwaige Rabatte und sonstige Vergünstigungen entfallen.

(4) Werden die Zahlungsbedingungen nicht eingehalten oder liegen begründete Zweifel an der Kreditwürdigkeit des Bestellers vor, so kann der Lieferer Vorauszahlung und sofortige Zahlung aller offenen, auch der noch nicht fälligen Rechnungen verlangen, noch nicht ausgelieferte Ware zurückhalten oder, sofern der Besteller eine weitere Zahlungsfrist von sieben Tagen hat fruchtlos verstreichen lassen, noch nicht bezahlte Lieferungen auf Kosten des Bestellers zurückholen oder vom Vertrag fristlos zurücktreten.

V. Liefertermin und –fristen

(1) Termine und Fristen für Lieferungen sind nur verbindlich, wenn sie vom Lieferer ausdrücklich und schriftlich bestätigt werden. Die Lieferfrist ist einhalten, wenn der Liefergegenstand bis zu ihrem Ablauf das Werk des Lieferers verlassen hat oder – wenn Selbstabholung vereinbart ist – die Versandbereitschaft mitgeteilt ist. Teillieferungen sind erlaubt.

(2) Ihre Einhaltung setzt voraus, dass der Besteller seine Vertragsverpflichtungen erfüllt hat, insbesondere vereinbarte Vorauszahlungen geleistet hat. Weitere Voraussetzung für ihre Einhaltung ist richtige und rechtzeitige Selbstlieferung durch Vorlieferanten, sofern der Lieferer ein kongruentes Deckungsgeschäft mit Vorlieferanten abgeschlossen hat, welche er mit der im kaufmännischen Verkehr üblichen Sorgfalt ausgewählt hat.

(3) Sollte aufgrund von durch den Lieferer nicht beeinflussbaren Gründen der vereinbarte Liefertermin nicht eingehalten werden können, berechtigt dies den Lieferer zu einer Verschiebung des Liefertermins, ohne dass daraus Schadenersatzansprüche geltend gemacht werden können. Der Lieferer wird den Besteller hierüber und über den voraussichtlichen neuen Liefertermin unverzüglich informieren.

(4) Die Lieferfrist verlängert sich angemessen, wenn für den Lieferer unvorhergesehene Hindernisse eintreten, z. B. behördliche Eingriffe, Verzögerungen in der Auslieferung von Energie und Rohstoffen, Streik und Aussperrung. Der Lieferer wird den Besteller hierüber und über den voraussichtlichen neuen Liefertermin unverzüglich informieren.

VI. Versand, Gefahrenübergang

(1) Der Versand der Waren erfolgt auf Rechnung und Gefahr des Bestellers vorbehaltlich einer anderen Vereinbarung an dessen Adresse.

(2) Die Gefahr geht mit der Auslieferung der Ware an den Transportführer auf den Besteller über, dies gilt auch für Selbstabholung, Versicherung gegen Schäden irgendwelcher Art werden nur auf Verlangen des Bestellers und für dessen Rechnung abgeschlossen.

VII. Eigentumsvorbehalt

(1) Die gelieferten Waren bleiben bis zur vollständigen Bezahlung aller Forderungen aus der Geschäftsverbindung zwischen dem Lieferer und dem Besteller Eigentum des Lieferers.

(2) Der Besteller ist zur Weiterveräußerung der Vorbehaltsware im normalen Geschäftsverkehr berechtigt. Bei einem Weiterverkauf auf Kredit ist der Besteller verpflichtet, die Rechte des Lieferers zu sichern. Eine Verpfändung oder Sicherungsübereignung ist ihm ohne ausdrückliche Zustimmung des Lieferers nicht gestattet. Der Besteller informiert den Lieferer unverzüglich schriftlich, wenn und soweit Zugriffe Dritter auf die dem Lieferer gehörenden Waren erfolgen.

(3) Der Besteller tritt seine Forderungen aus der Weiterveräußerung der Vorbehaltsware schon jetzt an den Lieferer ab; der Lieferer nimmt die Abtretung an. Ungeachtet der Abtretung und des Einziehungrechtes des Lieferers ist der Besteller zur Einziehung solange berechtigt, als er seinen Verpflichtungen gegenüber dem Lieferer nachkommt und nicht in Vermögensverfall gerät. Auf Verlangen des Lieferers hat ihm der Besteller die zur Einziehung erforderlichen Angaben über die abgetretenen Forderungen zu machen und den Schuldnern die Abtretung mitzuteilen.

(4) Übersteigt der realisierbare Wert der Sicherheiten die Forderungen des Lieferers um mehr als 10%, wird der Lieferer nach eigener Wahl auf Verlangen des Bestellers Sicherheiten freigeben.

VIII. Gewährleistung

(1) Ist ein Gewährleistungsfall gegeben, so hat der Lieferer nach seiner Wahl Ersatz zu liefern oder nachzubessern. Ersetzte Teile gehen in das Eigentum des Lieferers zurück.

(2) Offensichtliche Mängel sind spätestens binnen 7 Werktagen nach Erhalt der Lieferung schriftlich zu rügen. Warenrücksendungen bedürfen der beiderseitigen Vereinbarung.

(3) Die gelieferten Gegenstände sind unverzüglich nach Ablieferung an den Besteller oder an den von ihm bestimmten Dritten sorgfältig zu untersuchen. Sie gelten als genehmigt, wenn dem Lieferer nicht eine schriftliche Mängelrüge hinsichtlich offensichtlicher Mängel oder anderer Mängel, die bei einer unverzüglichen, sorgfältigen Untersuchung erkennbar waren, binnen sieben Werktagen nach Ablieferung zugegangen ist.

(4) Rücksendungen von Reklamationswaren durch den Besteller müssen mit dem Lieferer abgestimmt werden. Frei Haus Rücksendungen ohne Rücksprache werden abgewiesen.

IX. Schadenersatz

(1) Schadenersatzansprüche beschränken sich auf Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit des Lieferers. Mittelbare Schäden und Folgeschäden, die Folge von Mängeln des Liefergegenstandes sind, sind außerdem nur ersatzfähig, soweit solche Schäden bei bestimmungsgemäßer Verwendung des Liefergegenstandes typischerweise zu erwarten sind.

(2) Im Falle einer Haftung für einfache Fahrlässigkeit ist die Ersatzpflicht des Lieferers für Sach- oder Personenschäden auf einen Betrag von 1000,00 Euro je Schadensfall beschränkt, auch wenn es sich um eine Verletzung vertragswesentlicher Pflichten handelt.

X. Erfüllungsort, Gerichtsstand

Ausschließlicher Gerichtsstand für sämtliche sich aus den Vertragsverhältnissen ergebenden Streitigkeiten ist Chemnitz. Zwingende gesetzliche Bestimmungen über ausschließliche Gerichtsstände bleiben von dieser Regelung unberührt.

The following General conditions of Sales, Delivery and Payment apply in addition to any special conditions specified in the confirmation of order for the present transaction and for all future business.

I. Area of application

Orders are fulfilled to the following conditions. Terms and conditions of the Customer deviating from our own are only accepted by SAICO GmbH Seiffen (referred to in the following as Supplier) when expressly agreed to by us in writing.

II. Content of the contract

(1) All offers are subject to change, are non-binding and are purely an invitation to the Customer to make an offer for the conclusion of a business contract. The Supplier may accept orders and contracts within 14 days of receipt.

(2) Samples and diagrams are approximations insofar as their use for contractually foreseen purposes does not require precise purpose compliance. They remain the property of the Supplier.

(3) Customer orders are only binding when they have been accepted by the Supplier and they result as a rule in the issue of a written confirmation of order from the Supplier and the conclusion of a contract. If this is not issued, the bill of delivery shall be valid as a confirmation of order. Spoken commitments by the Supplier prior to the conclusion of a contract are not legally binding. Business agreements made by telephone, telecommunications, fax or by a company sales representative require written confirmation.

(4) Deviations in regard to quantities and properties, e.g. minor design amendments in the form and colour as customary in trade are permissible, insofar as these do not impair the suitability for use to the contractually foreseen purpose.

III. Prices

The list prices offered are net prices. The currently applicable statutory value added tax will be invoiced extra. The prices apply for delivery carriage paid to an address in Germany from an order value of Euro 2000. Prices are ex-works for deliveries abroad.

IV. Terms of payment

(1) Payment terms are 30 days due net from the date of the invoice or on payment within 10 days with a 2% discount on the net value of the goods. We offer a 3% discount on the net value of the goods for cash on delivery and advance payments. Discounts are only permissible when no outstanding payments are to be met. New Customers must pay on receipt (cash on delivery or cash and carry collection by the Customer) or must pay in advance. The payment currency is EURO.

(2) The Customer only has the right to retain or offset payments against any counter-claims whatsoever, including warranty claims insofar as an undisputed claim or a claim with force of law exists.

(3) When payment deadlines are exceeded interest equal to bank charges on loans, but at least 8 percent above the current German Federal Bank base interest rate shall be charged. The Supplier's claims in law remain unaffected by this. All and any discounts and advantageous conditions shall be cancelled in such cases.

(4) Where the payment conditions are not maintained or when there are justifiable grounds for doubting the creditworthiness of the Customer, the supplier has the right to demand advance payment and immediate settlement of all open accounts and invoices, goods that have not yet been delivered may be retained, or insofar as an extended payment deadline of seven days has expired without payment being made, the Supplier has the right to collect unpaid deliveries from and at the cost of the Customer or may withdraw from the contract entirely without notice.

V. Delivery schedules and deadlines

(1) Schedules and deadlines for deliveries are only binding when these are expressly confirmed in writing by the Supplier. The delivery deadline has been maintained when the delivered object has left the Supplier's works by the time of expiry or – when cash and carry collection by the Customer is agreed – when notice of readiness for dispatch is issued. Part deliveries are permitted.

(2) The essential requirement for the maintaining of these conditions is that the Customer has fulfilled her/his contractual obligations, in particular by making any agreed advance payments. A further condition for their maintenance is a correct and timely provision of supplies to our company by our sub-contractors and suppliers insofar as we the Supplier have a congruent cover transaction with such suppliers who shall have been selected with the customary care and caution used in the business.

(3) Should it not be possible to maintain the agreed delivery schedule for reasons over which the Supplier has no control, the Supplier has the right to defer the delivery schedule without any claims for damages resulting from this. The Supplier shall inform the Customer about these circumstances and of a probable new delivery date without delay.

(4) The delivery deadline shall be extended by a reasonable period when unforeseen hindrances occur for the Supplier, e.g. interventions by authorities, delays in deliveries of energy and raw materials, industrial action and lock-outs. The Supplier shall inform the Customer about these circumstances and of a probable new delivery date without delay.

VI. Dispatch, transfer of risk

(1) The dispatch of the goods is at the cost and risk of the Customer subject to any other agreement that exists for and with this address.

(2) Risk is transferred to the Customer on the handing over of the goods to the carrier; this also applies for Customer collection of the goods, insurance of the goods against damage of any kind will only be made on the request of the Customer and at his/her cost.

VII. Retention of title

(1) The goods delivered remain the property of the Supplier until full payment has been made in respect to all demands arising from the business relationship between the Supplier and the Customer.

(2) The Customer has the right to sell the goods subject to this retention of title onwards by way of normal trading business. When the goods are sold onwards for credit the Customer is under obligation to ensure the rights of the Supplier. A pledge or transfer by way of security of the goods is not permitted without the express agreement of the Supplier. The Customer shall inform the Supplier immediately and in writing when and to the extent that access or seizure is made by a third party on goods that are the property of the Supplier.

(3) The Customer assigns her/his claims from the onward sale of the goods under retention of title as of now; the Supplier accepts this assignment. Irrespective of the assignment and the seizure right of the Supplier the Customer has the right to collection to the extent that s/he maintains his/her obligations to the Supplier and is not in a state of financial collapse. On the request of the Supplier, the Customer must make known to him the data required for the collection of assigned claims and must also make the assignment known to the debtors.

(4) Should the saleable value of the securities on the claims exceed the Supplier's claims by more than 10%, the Supplier shall release securities to the Customer at his own free choice.

VIII. Guarantee and Warranty

(1) Should a warranty event occur, the Supplier may choose between either replacing or improving the goods. Any parts replaced are transferred into ownership of the Supplier.

(2) Obvious defects must be reported in writing within 7 working days of the receipt of the delivery. The return of goods is subject to an agreement by both parties.

(3) The delivered objects are to be examined carefully and without delay after delivery by either the Customer or a third party appointed for the purpose. The goods are considered to have been accepted when the Supplier does not submit a written complaint in regard to obvious defects that could be recognised on an immediate and careful examination of the consignment and does so within seven working days of receiving the delivery.

(4) The return of any goods against which a complaint in made must be coordinated with the Supplier. Returned goods carriage paid will be returned where consultation has not take place.

IX. Compensation for damages

(1) Compensation for damages claims is limited to cases of intention or serious negligence on the part of the Supplier. Indirect collateral damage and secondary damage that are the result of faults in the delivered object, shall only be eligible to be replaced insofar as damage of this kind may typically be expected on use of the delivered object for the purpose intended.

(2) In the event of a liability for simple negligence the Supplier's duty of replacement liability for injury to persons or damage to property is limited to a sum of Euro 1000,00 per damage event, this even in cases of an infringement against important contractual obligations.

X. Place of fulfilment, court of jurisdiction

Chemnitz, Germany, is the exclusive court of jurisdiction for all disputes arising from the contractual relationship. Obligatory statutory regulations on exclusive courts of jurisdiction remain unaffected by this regulation.